



ACKERBAURATGEBER

Frühjahr 2023

ÖSTERREICH

Listen › Learn › Deliver

ADAMA.COM



Seit dem 1. September 2022 ist **Hans Bestman** Geschäftsführer der ADAMA Deutschland GmbH.

Hans Bestman startete 2014 bei ADAMA als Regional Development Manager für Russland, die Ukraine und Kasachstan. Zusätzlich zu seiner Rolle als Regional Development Manager übernahm der gebürtige Niederländer auch die Geschäftsführung von ADAMA Russland.

Vor seiner Tätigkeit bei ADAMA hatte Hans Bestman mehrere Positionen mit zunehmender Verantwortung in Unternehmen der europäischen Saatgut- und Pflanzenschutz-Industrie inne und war unter anderem sechs Jahre in Deutschland tätig.



Listen • Learn • Deliver

Liebe Leserinnen und Leser,

während meiner Zeit in der Ukraine und Russland habe ich eine Landwirtschaft kennengelernt, die sich durch rapide Intensivierung auszeichnet. Mittlerweile werden dort mehr als 25 % der Anbaufläche von großen Agroholdings kontrolliert. Diese Agroholdings sind vertikal integriert und kontrollieren beispielsweise die gesamte Kette vom Zuckerrübenanbau über die Zuckerverarbeitung bis hin zum Verkauf an den Supermarkt.

Natürlich haben diese großen landwirtschaftlichen Strukturen auch mit Ineffizienzen zu kämpfen. Eine der großen Herausforderungen besteht darin, an gute Beratung und aktuelles Fachwissen für eine effiziente und umweltgerechte Pflanzenproduktion zu gelangen.

Zurück in Deutschland ist es großartig, das hohe fachliche Niveau der landwirtschaftlichen Produktion hierzulande zu sehen. Doch auch hier ist es wichtig, dass das Wissen weiterentwickelt wird. So stellen z. B. der europäische Green Deal und die „Farm to Fork“-Strategie hohe Anforderungen an die zukünftige Produktion von Lebens- und Futtermitteln.

Wir bei ADAMA sehen es als eine Kernaufgabe an, Ihnen umfassende und praxistaugliche Informationen und Beratung zu unseren Produkten, ihrer Anwendung und zu unseren Services zur Verfügung zu stellen. Und zwar dann, wenn Sie sie brauchen.

Sei es in unserem **Ackerbauratgeber**, über den Kontakt zu unseren **regionalen Vertriebsberatern** oder auch über unsere **digitalen Services**.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine erfolgreiche Frühjahrssaison 2023.



Hans Bestman
Geschäftsführer ADAMA Deutschland GmbH



PRODUKTGRUPPEN

GETREIDE

08–17

ZUCKERRÜBEN

18–29

RAPS

30–33



HERBIZIDE 14–16

HERBIZIDE 20–25

HERBIZIDE 32

FUNGIZIDE 10–13

FUNGIZIDE 26–27

FUNGIZIDE 30

INSEKTIZIDE 41–42

INSEKTIZIDE 18

INSEKTIZIDE 40

BIOLOGICALS 17

BIOLOGICALS 28

ZUSATZSTOFF 25

KARTOFFELN

34–37

MAIS

38–39



HERBIZIDE 36

HERBIZIDE 39

FUNGIZIDE 37

PRODUKTÜBERSICHT



PRODUKT	KULTUR		SEITE
AGIL-S	Zuckerrüben	HERBIZID	25
	Raps		32
	Kartoffeln		36
BANJO	Kartoffeln	FUNGIZID	37
BELVEDERE DUO	Zuckerrüben	HERBIZID	22
CHARGE	Zuckerrüben	BIOLOGICALS	28
FOLPAN 500 SC	Getreide	FUNGIZID	10
GENTIS	Getreide	HERBIZID	16
GOLTIX GOLD	Zuckerrüben	HERBIZID	24
GOLTIX TITAN	Zuckerrüben	HERBIZID	20
HASTEN	Zuckerrüben	ZUSATZSTOFF	25
KANTIK	Getreide	FUNGIZID	13
MAGNELLO	Getreide	FUNGIZID	12
	Raps		30
MAVRİK VITA	Getreide	INSEKTIZID	41
	Raps		40
MIRAGE	Getreide	FUNGIZID	13
MISTRAL	Kartoffeln	HERBIZID	36
NICOGAN	Mais	HERBIZID	39
PRIMOR GRANULAT	Getreide	INSEKTIZID	06
	Zuckerrüben		42
	Kartoffeln		34
SEDNA	Getreide	BIOLOGICALS	17
SCORE	Zuckerrüben	FUNGIZID	27
SPYRALE	Zuckerrüben	FUNGIZID	26
TAIFUN FORTE		TOTALHERBIZID	33
TOMIGAN 200	Getreide	HERBIZID	14
TOMIGAN XL	Getreide	HERBIZID	15

Dieser Prospekt dient Ihrer Information. Stand 12/2022.
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

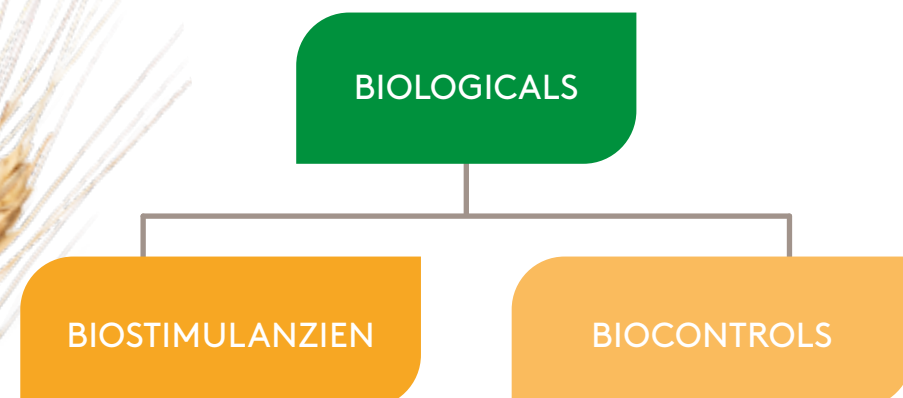
AUF DEM WEG IN DIE ZUKUNFT

WIE BIOLOGICALS EINEN WICHTIGEN BEITRAG ZUR
NACHHALTIGEN BEWIRTSCHAFTUNG DER FELDER LIEFERN UND
DAS ADAMA PORTFOLIO SINNVOLL ERWEITERN.

Ein Interview mit Dr. Andreas Tillessen
Head of Portfolio ADAMA Deutschland GmbH

Herr Dr. Tillessen, Biologicals sind in aller Munde, was ist eigentlich
genau darunter zu verstehen?

AT: Unter dem Begriff Biologicals wird ein Segment definiert, das eine Reihe natürlich
vorkommender Lösungen vereint, die aus Pflanzenextrakten, Mikroorganismen, Nütz-
lingen oder anderen organischen Stoffen gewonnen werden. Abhängig von deren
Verwendung in der Landwirtschaft, werden diese in die Kategorien Biostimulanzen
oder Biocontrols unterteilt.



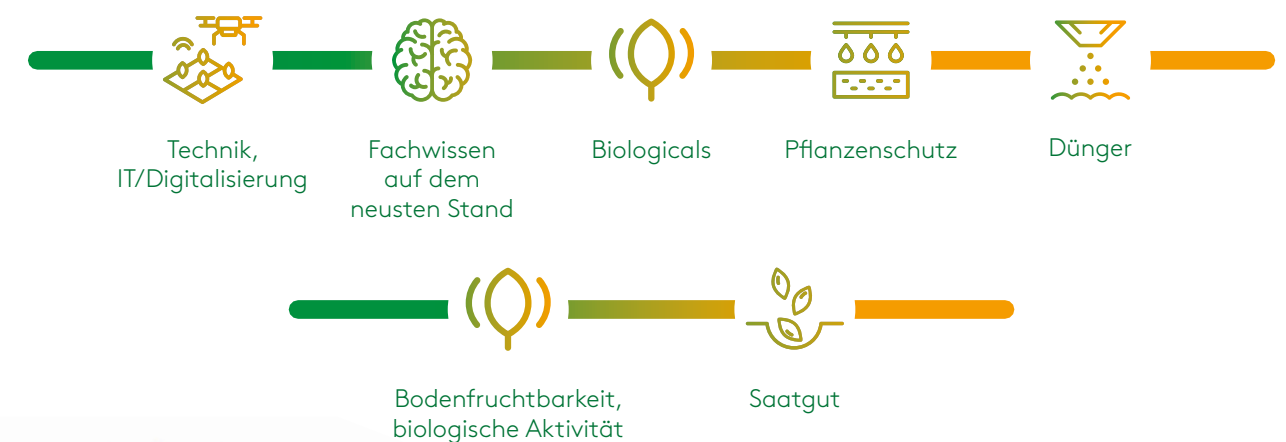
Welche Effekte können die Anwender von Produkten aus diesem
neuen Segment der ADAMA erwarten?

AT: Auch bei den zu erwartenden Effekten muss der Anwender zwingend zwischen
Biostimulanzen und Biocontrols unterscheiden. Bei Biostimulanzen sprechen wir über
wirksame Substanzen oder Mikroorganismen, deren vordringliche Effekte sich in einer
gesteigerten Toleranz gegenüber abiotischem Stress (z. B. Trocken-, Hitze- oder Kälte-
stress), einer geförderten Nährstoffaufnahme und Nährstoffausnutzung sowie in einer
verbesserten Pflanzenqualität widerspiegeln.
Bei Biocontrols sprechen wir über Wirkungseffekte gegen Pilzkrankheiten, Bakterien,
Schädlinge, Nematoden oder sogar Unkräuter. Im Gegensatz zu den chemischen bzw.
synthetischen Pflanzenschutzmitteln sind Biocontrols natürlichen Ursprungs.

Welche Perspektiven sehen Sie in diesem Bereich?

AT: Mit der Markteinführung unserer ersten Biostimulanzen und Biocontrols in 2022
beginnen wir, konventionelle Pflanzenschutzstrategien mit neuen Lösungen natürlichen
Ursprungs zu ergänzen. Gemeinsam mit unseren Partnern wollen wir uns auf diesem
Weg den neuen Herausforderungen stellen. In Zeiten von starkem gesellschaftlichem
Druck, politischen Forderungen und klimatischen Veränderungen bieten wir Landwirt-
innen und Landwirten neue Bausteine, um auch in Zukunft professionell und nachhaltig
Lebensmittel zu produzieren.

BIOLOGICALS – EIN BAUSTEIN FÜR EINE NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT



Jetzt unsere
BIOLOGICALS
kennenlernen



GETREIDE | UNSERE LÖSUNGEN 2023

Herbizide inkl. Graminizide, Fungizide und Insektizide und Biologicals

TOMIGAN 200 0,5–0,9 l/ha

SEITE 14

TOMIGAN XL 1,0–1,5 l/ha

SEITE 15

GENTIS 1,25 l/ha

SEITE 16

FOLPAN 500 SC 1,5 l/ha

SEITE 10

MAGNELLO 1,0 l/ha

SEITE 12

MAVRIK VITA 0,2 l/ha



SEITE 41

B4

PIRIMOR GRANULAT bei Temp. > 15 °C 0,2 kg/ha,

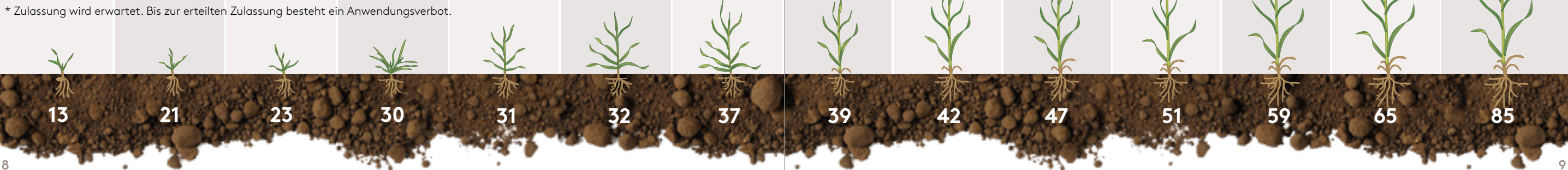
PIRIMOR GRANULAT bei Temp. < 15 °C 0,3 kg/ha

SEITE 42

SEDNA 1,0 l/ha

SEITE 17

* Zulassung wird erwartet. Bis zur erteilten Zulassung besteht ein Anwendungsverbot.





FOLPAN® 500 SC

Der +einzige+ Kontaktwirkstoff gegen
Ramularia und *Septoria tritici*

- Der einzigartige Kontaktschutz gegen *Ramularia* in der Gerste und *Septoria tritici* im Weizen
- Für Resistenzschutz und Mehrerlöse
- Zumischbar zu allen gängigen Basislösungen

Produktbeschreibung

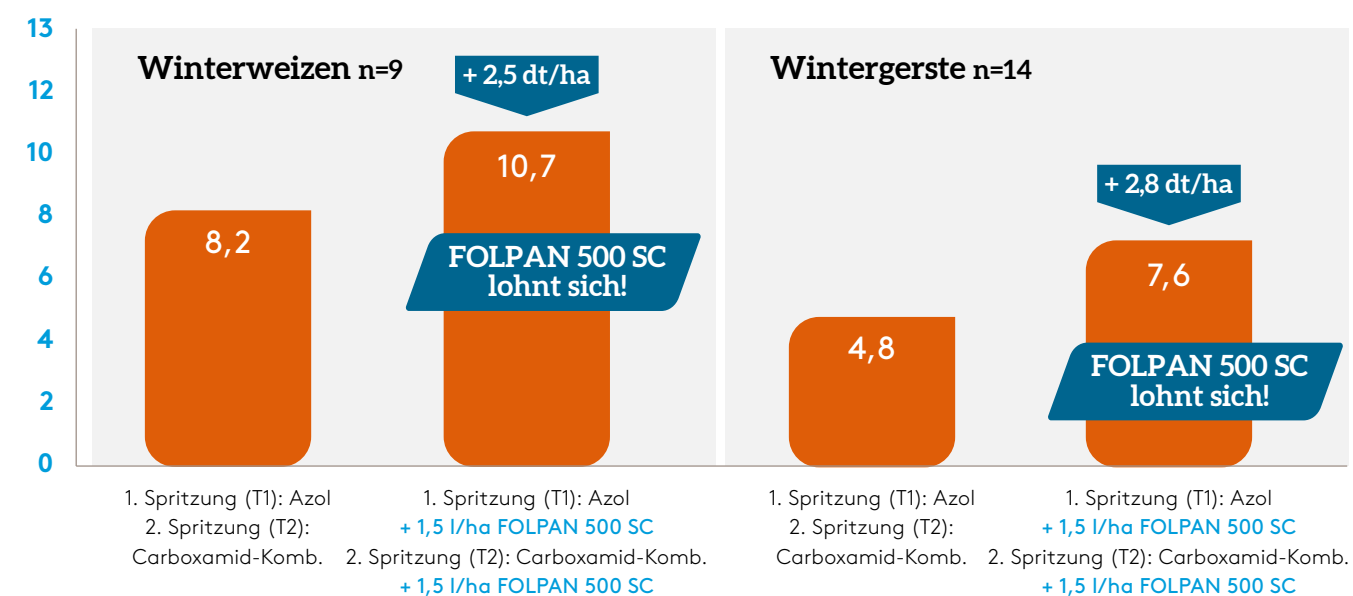
Wirkstoff:	500 g/l Folpet	Zugelassene Kulturen:	Weizen, Dinkel, Gerste, Triticale
Formulierung:	Suspensionskonzentrat	Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Weizen	Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>)	BBCH 30–59	1,5 l/ha in 200–400 l/ha Wasser; max. 2 Anwen- dungen
Dinkel			
Triticale	Zur Befallsminderung: <i>Septoria tritici</i> , <i>Septoria nodorum</i> , Gelbrost		
Gerste	Zur Befallsminderung: <i>Ramularia collo- cygni</i> , Netzfleckenkrankheit, Zwergrost, Rhynchosporium, Echter Mehltau		

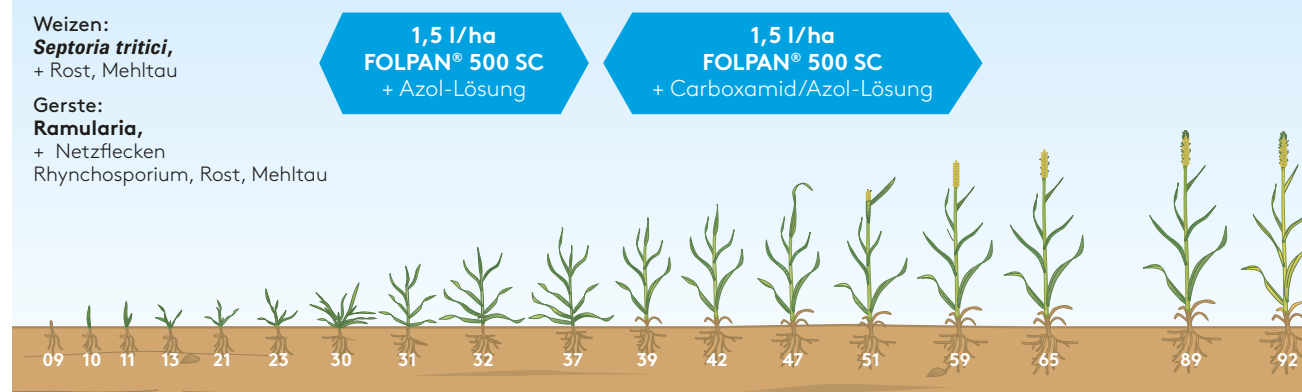
Ertragseffekt durch den Zusatz von FOLPAN 500 SC im Weizen Versuche 2020–2022

Mehrertrag in dt/ha
(im Vergleich zur unbehandelten Kontrolle)



Quelle: eigene Versuchsergebnisse bei unabhängigen Versuchsanstellern 2020–2022

Anwendungsempfehlung



MAGNELLO®

- ▶ Stark gegen Septoria, Rost, Fusarium-Arten und andere Ährenkrankheiten inkl. Schwärzepilze
- ▶ Reduziert den Mykotoxingehalt
- ▶ Sehr günstige Auflagen



TIPP

Auch Schwärzepilze werden im Rahmen der zugelassenen Anwendung von MAGNELLO mit erfasst.

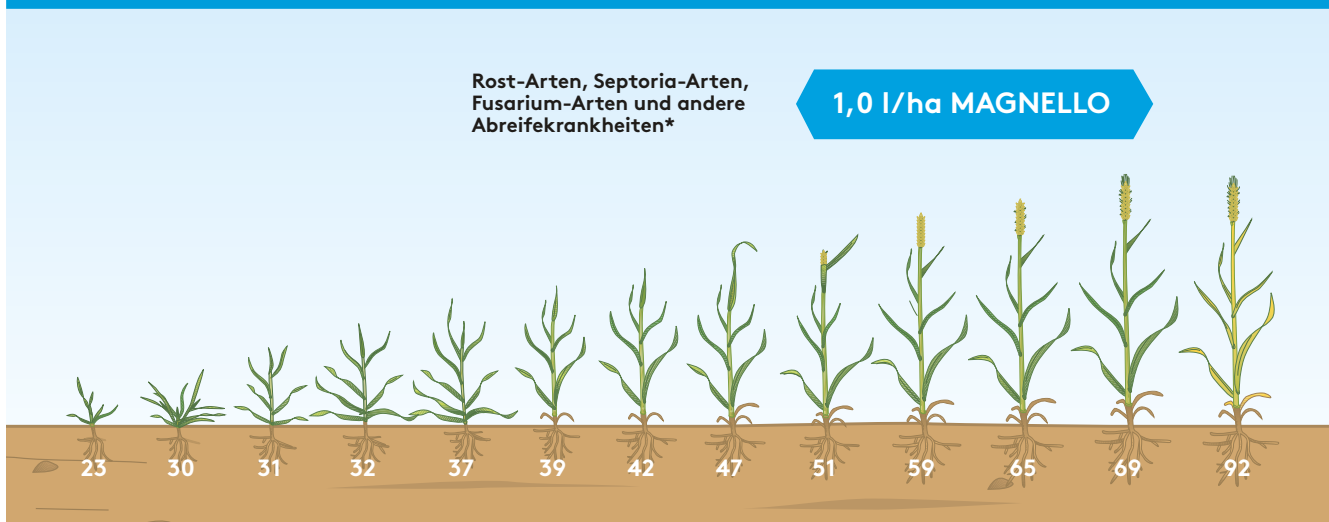
Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	250 g/l Tebuconazol 100 g/l Difenconazol
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Weizen (Winterweich- und hartweizen, Sommerweich- und hartweizen, Dinkel), Raps
Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen im Getreide

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Weizen (Winterweich- und hartweizen, Sommerweich- und hartweizen, Dinkel)	<i>Septoria tritici</i> , <i>Septoria nodorum</i>	BBCH 51–61	1,0 l/ha
	Braunrost	BBCH 51–69	
	Fusarium-Arten, Reduktion der Mykotoxinbelastung	BBCH 61–69	

Anwendungsempfehlung im Weizen



* werden im Rahmen der zugelassenen Anwendung mit erfasst

KANTIK®

Achtung: Restbestände dürfen noch bis zum 30.06.2023 aufgebraucht werden!
(Zulassungsende: 31.12.2021; Abverkaufsfrist: 30.06.2022; Aufbrauchfrist: 30.06.2023)

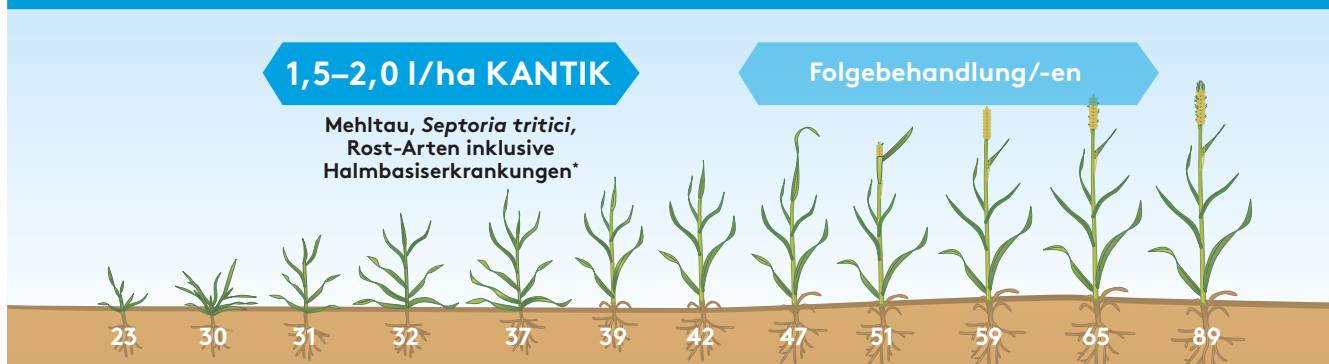


- ▶ Ideal für die 1. Spritzung
- ▶ Besonders stark gegen Mehltau, *Septoria tritici*, Gelb*- und Braunrost sowie Halmbasiserkrankungen*
- ▶ In Weizen, Roggen, Triticale und Dinkel zugelassen

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	200 g/l Prochloraz 100 g/l Tebuconazol 150 g/l Fenpropidin	Zugelassene Kulturen:	Weizen, Dinkel, Roggen, Triticale
Formulierung:	Emulsionskonzentrat	Gebinde:	4 x 5 l

Anwendungsempfehlung im Weizen



* Gelbrost und Halmbasiserkrankungen werden im Rahmen der zugelassenen Anwendung mit erfasst. (Aus eigenen Erfahrungen und Versuchsergebnissen.)

MIRAGE® 45 EC

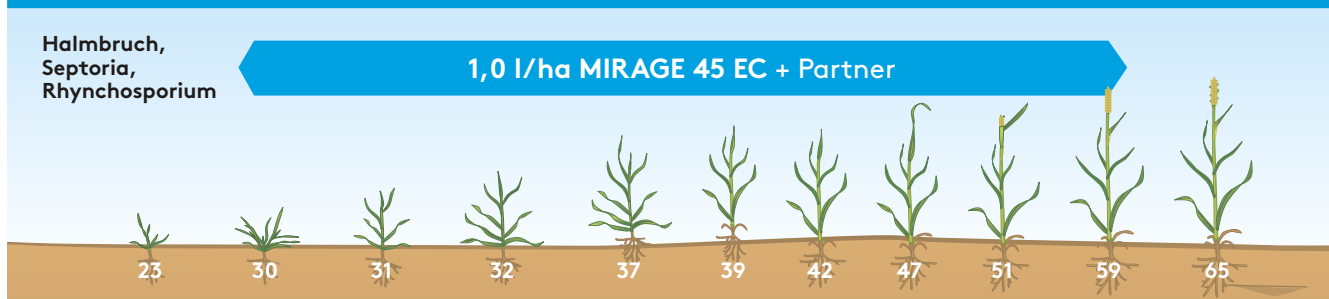
Achtung: Restbestände dürfen noch bis zum 30.06.2023 aufgebraucht werden!
(Zulassungsende: 31.12.2021; Abverkaufsfrist: 30.06.2022; Aufbrauchfrist: 30.06.2023)

- ▶ Idealer Mischungspartner, z. B. für das Resistenzmanagement bei *Septoria tritici*
- ▶ Sehr wirksam gegen *Septoria tritici* und Halmbruch
- ▶ Lokalsystemische Wirkung

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	450 g/l Prochloraz	Zugelassene Kulturen:	Weizen, Dinkel, Roggen
Formulierung:	Emulsionskonzentrat	Gebinde:	4 x 5 l

Einsatzfenster und Anwendungsempfehlung



TOMIGAN® 200

- ▶ Hervorragende Kletten-Wirkung schon ab 5 °C
- ▶ Langer Anwendungszeitraum – Spätbehandlungen im Getreide möglich
- ▶ Mischbar mit vielen Herbiziden, Fungiziden und Wachstumsreglern

TIPP

Beim Einsatz von TOMIGAN 200 sollten die Getreidebestände gut abgetrocknet sein.



Produktbeschreibung

Wirkstoff:	200 g/l Fluroxypyr (288 g/l als 1-Methyl-heptylester)
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kulturen:	Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale; Sommerweichweizen, -gerste, -hafer
Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13–29	0,9 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
	Kletten-Labkraut	BBCH 30–45	
Sommerweichweizen, -gerste, -hafer	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13–29	

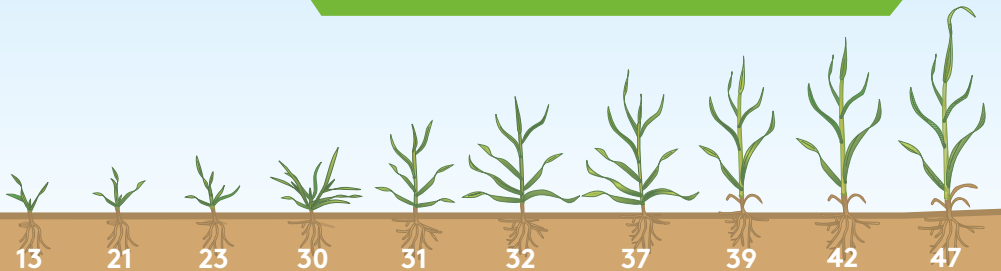
Anwendungsempfehlung

Mischverunkrautung inkl. Kletten-Labkraut

0,5–0,9 l/ha TOMIGAN 200 + Partner

Spätbehandlung gegen Kletten-Labkraut inkl. Problemunkräuter* wie Ackerwinde und Ampfer

0,5–0,9 l/ha TOMIGAN 200



* werden im Rahmen der zugelassenen Anwendung mit erfasst

TOMIGAN® XL

- ▶ Die Lösung gegen Kamille, Kletten-Labkraut, Kornblume, Klatschmohn, Knöterich und viele weitere Unkräuter
- ▶ Breite Wirkung und langer Einsatzzeitraum
- ▶ Wirkungssicher auch bei schwankenden Temperaturen

TIPP

Nutzen Sie die kostengünstige Lösung mit 1,0–1,5 l/ha TOMIGAN XL gegen alle wichtigen Unkräuter inkl. Kletten-Labkraut, Kamille, Klatschmohn, Knöterich-Arten und Ausfallraps.



Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	100 g/l Fluroxypyr 2,5 g/l Florasulam
Formulierung:	Suspoemulsion
Zugelassene Kulturen:	Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale; Sommerweichweizen, -gerste, -hafer
Gebinde:	4 x 5 l

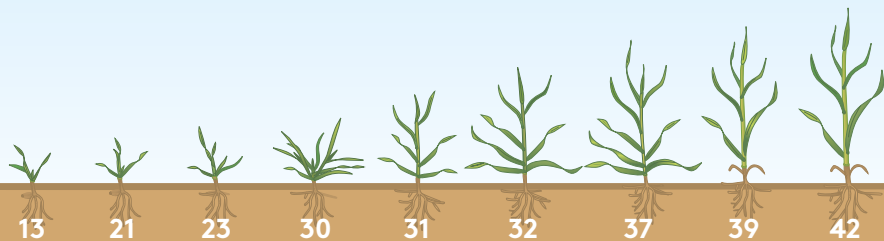
Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13–29	1,5 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
	Kletten-Labkraut	BBCH 30–39	
Sommerweichweizen, -gerste, -hafer	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13–29	

Anwendungsempfehlung

Breite Mischverunkrautung inkl. Klette, Kamille, Klatschmohn u. a.

1,0–1,5 l/ha TOMIGAN XL



GENTIS®

- Die Wachstoffsstoffkombi gegen Unkräuter im Frühjahr im Winter- und Sommergetreide
- ALS-frei für ein gutes Resistenzmanagement
- Günstige Auflagen



TIPP

GENTIS kann im Frühjahr bis zum Beginn des Längenwachstums eingesetzt werden und ermöglicht dadurch einen flexiblen Einsatz. Weiterhin eignet sich GENTIS als idealer Mischungs-partner zu Gräserherbiziden, z.B. Avoxa.

Produktbeschreibung

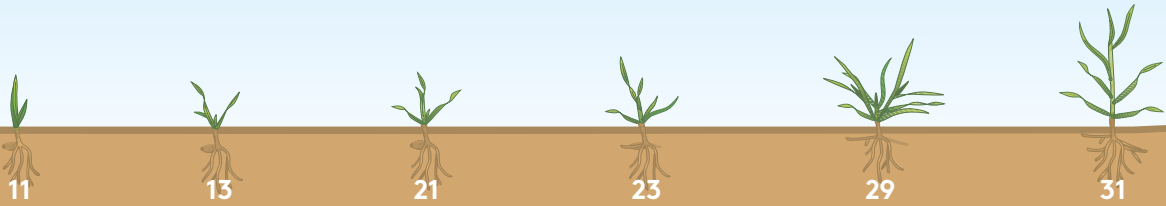
Wirkstoffe:	90 g/l Fluroxypyr 360 g/l 2,4-D
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Winterweichweizen, -hartweizen, -gerste, -triticale und -roggen; Sommerweichweizen, -hartweizen, -gerste, -triticale und -hafer
Gebinde:	4 x 5 l

Indikation im Getreide

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweichweizen, -hartweizen, -gerste, -triticale und -roggen; Sommerweichweizen, -hartweizen, -gerste, -triticale und -hafer	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13-29	1,25 l/ha in 200-400 l/ha Wasser

Anwendungsempfehlung im Frühjahr

1,25 l/ha GENTIS
Bei Auftreten von Schadgräsern:
Mischung mit Avoxa 1,1 l/ha
(kein Einsatz in Gerste)



SEDNA®

- Gut erforschte Wirkungsweise
- Steigert die Toleranz der Pflanzen gegenüber Stress (Trockenheit, Hitze und Frost)
- Optimiert die Pflanzenentwicklung und Photosyntheseleistung



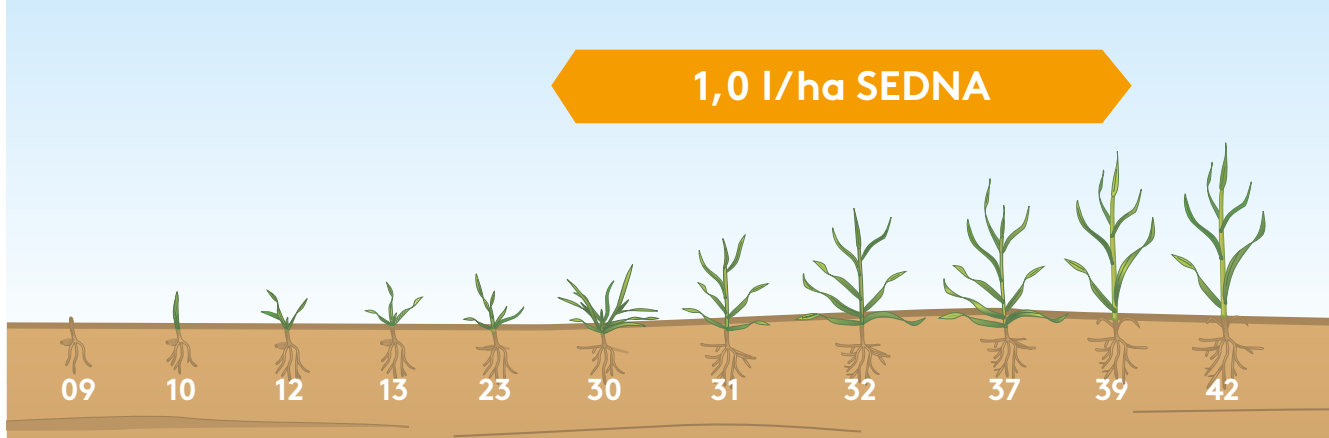
TIPP

Um Überfahrten zu sparen, empfehlen wir Tankmischungen zu fahren.
Im Getreide mit Wachstumsregler- oder früher Fungizidbehandlung

Produktbeschreibung

Zusammensetzung:	Derivat eines aliphatischen Amins: 18 % Organischer Stickstoff (N): 3,5 % Organischer Kohlenstoff (C): 15 %
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Kulturen:	Getreide, Raps, Zuckerrübe, Kartoffel, Mais, Sonnenblume, Leguminosen
Gebinde:	2 x 10 l

Anwendungsempfehlung



SEDNA Versuch in Wintergerste (Sorte Orbit) – Versuchsjahr 2022

Alle Versuchsglieder (inkl. Kontrolle) wurden praxisüblich mit Fungiziden behandelt.

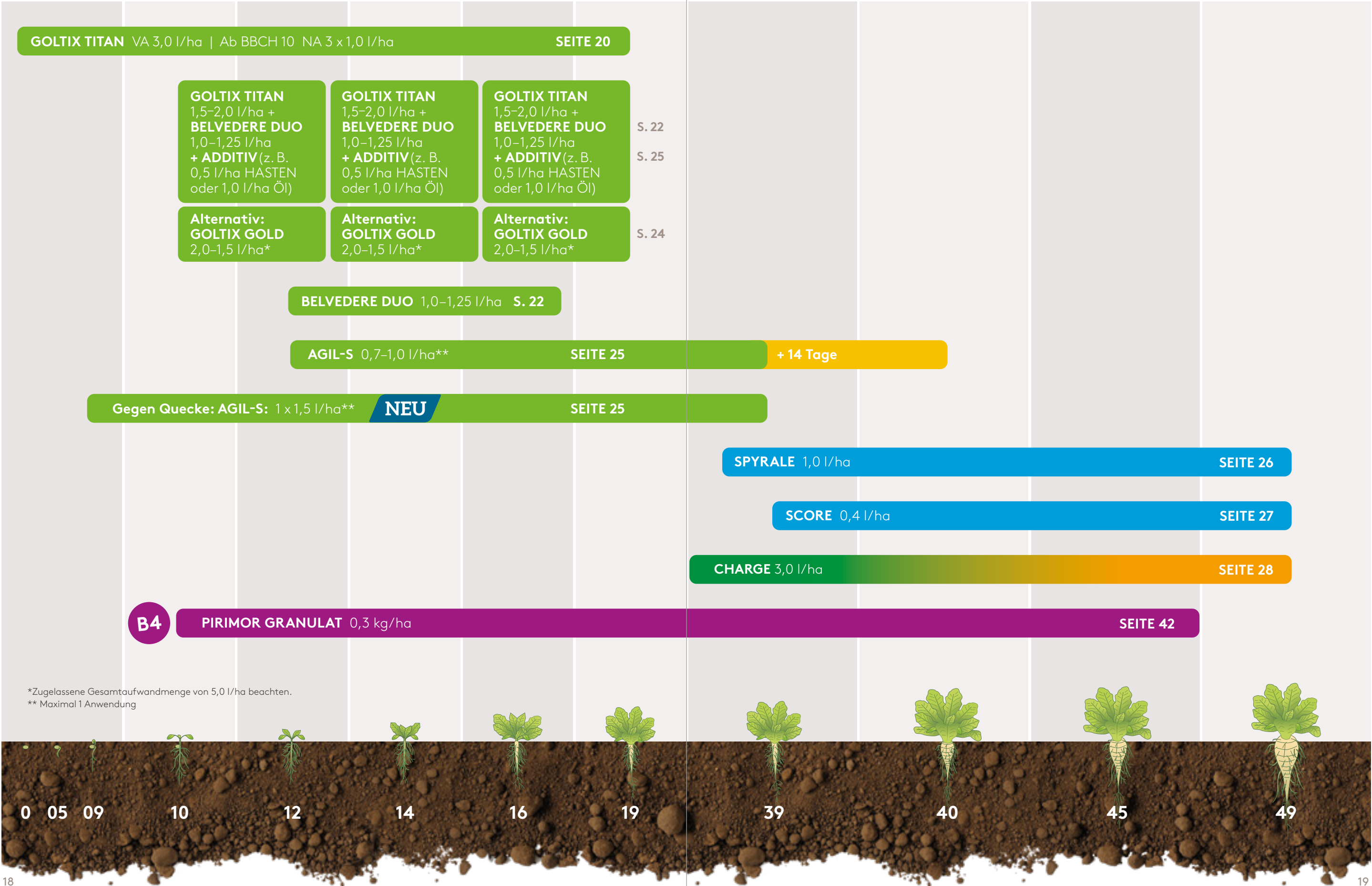
Var	BBCH 27/29 (28.03.2022)	BBCH 31/32 (19.04.2022)	Ertrag (dt/ha)	Ertrag rel. (%)	SNK-Test
1	Kontrolle		70,9	100	A
2	SEDNA 1 l/ha	–	74,4	105	B
3	SEDNA 1 l/ha	SEDNA 1 l/ha	75,1	106	B

Versuchsansteller: H. Vogel (Auftragsversuch)
Versuchsort: Marklohe (Nienburg/Weser)
Kultur: Wintergerste (Sorte: Orbit); Aussaattermin: 06.09.2021
Vorfrucht: Winterraps; Bodenpunkte: 35



ZUCKERRÜBEN | UNSERE LÖSUNGEN 2023

Herbizide inkl. Graminizide, Fungizide und Insektizide und Biologicals



JEDE RÜBE IST ANDERS.
WIR SCHÜTZEN ALLE.

GOLTIX® TITAN®

Aus Erfahrung das Beste!

- Optimierte Wirksamkeit auf fast alle entscheidenden Unkräuter im Rübenanbau
- Gute UV-Stabilität durch besonders reine, langkettige, ungesättigte Fettsäuren in der modernen Formulierung
- Flexible Anwendung durch Zulassung im Vor- und im Nachauflauf
- Hochverträglich für die Rübe

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	525 g/l Metamitron 40 g/l Quinmerac
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Zucker- und Futterrüben
Gebinde:	2 x 10 l

Jetzt auch im Voraufbau zugelassen.
Das Rübenherbizid mit
4 Anwendungsmöglichkeiten.



TIPP

**Aufwandmengenflexibilität
inklusive Resistenzmanagement!**

Wir empfehlen, 1,5 l/ha–2,0 l/ha GOLTIX TITAN mit 1,0 l/ha–1,25 l/ha BELVEDERE DUO und 0,5 l/ha HASTEN oder 1,0 l/ha Öl zu kombinieren, um die Wirkungsstärken beider Produkte gegen die wichtigsten im Rübenanbau vorkommenden Unkräuter auszunutzen. GOLTIX TITAN – zusätzlich auch im VA einsetzbar mit 3,0 l/ha.

Indikationen in Zucker- und Futterrüben

	VA	1. NAK	2. NAK	3. NAK
Splittingverfahren im Nachauflauf	–	2,0 l/ha	2,0 l/ha	2,0 l/ha
Splittingverfahren im Vor- und Nachauflauf	3,0 l/ha	1,0 l/ha	1,0 l/ha	1,0 l/ha

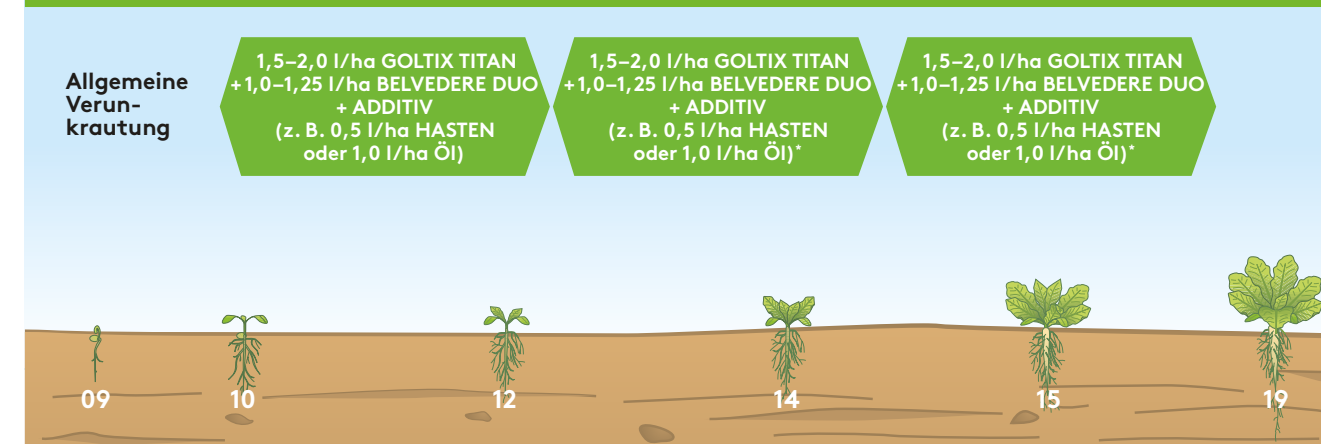
Die max. zugelassene Gesamtaufwandmenge von 6,0 l/ha GOLTIX TITAN in der Spritzfolge ist zu beachten.

Die Wirkung von GOLTIX TITAN und BELVEDERE DUO

■ Acker-Fuchsschwanz ■ Acker-Gauchheil ■ Ackersenf ■ Amarant ■ Bingelkraut ■ Brennnessel ■ Ehrenpreis, Efeublättriger ■ Ehrenpreis, Feld- ■ Ehrenpreis, Persischer ■ Erdrauch ■ Franzosenkraut	■ Gänsefuß, Bastard- ■ Gänsefuß, Weißer ■ Hederich ■ Hellerkraut ■ Hirtentäschelkraut ■ Hohlzahn ■ Hundspetersilie ■ Kamille-Arten ■ Klatschmohn ■ Kletten-Labkraut ■ Kornblume	■ Knöterich, Amperbl. ■ Knöterich, Floh- ■ Knöterich, Pfirsichbl. ■ Knöterich, Vogel- ■ Knöterich, Winden- ■ Kreuzkraut ■ Leinkraut ■ Malve ■ Melde ■ Nachtschatten, Schwarzer ■ Rainkohl	■ Rispengras, Einjähriges ■ Saatwucherblume ■ Stiefmütterchen ■ Taubnessel-Arten ■ Storchschnabel ■ Vergissmeinnicht ■ Vogelmiere ■ Weißklee ■ Wilde Möhre ■ Windhalm ■ Zweizahn, Dreiteiliger
--	---	---	--

■■■ = sehr gute Wirkung ■■ = gute – ausreichende Wirkung ■ = Teilwirkung

Anwendungsempfehlung im Frühjahr



BELVEDERE® DUO

- Bewährtes Kombinationsprodukt mit ausgewogenen Anteilen von Phenmedipham und Ethofumesat
- Wertvolle Ergänzung im Resistenzmanagement bei Sulfonylharnstoff-Resistenzen durch zwei alternative Wirkstoffklassen
- Beste Spritzbrühestabilität sichert hohe Schlagkraft

TIPP



Wir empfehlen, BELVEDERE DUO dreimal mit jeweils 1,25 l/ha als Blattpartner in Tankmischung mit GOLTIX TITAN 1,5–2,0 l/ha anzuwenden. Zusatz von 0,5 l/ha HASTEN oder 1,0 l/ha Öl für eine optimale Wirkung erforderlich.

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	200 g/l Phenmedipham 200 g/l Ethofumesat
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Zucker- und Futterrüben
Gebinde:	4 x 5 l

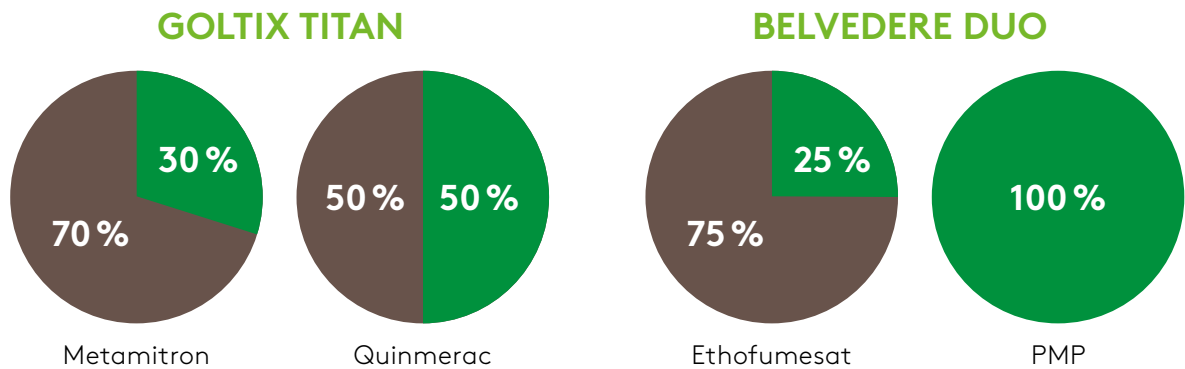
Indikationen in Zucker- und Futterrüben

	Schadorganismus	Aufwandmenge
Splittingverfahren im Nachauflauf	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	3 x 1,3 l/ha in 200–300 l/ha Wasser
Splittingverfahren im Nachauflauf	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	2 x 2,0 l/ha in 200–300 l/ha Wasser

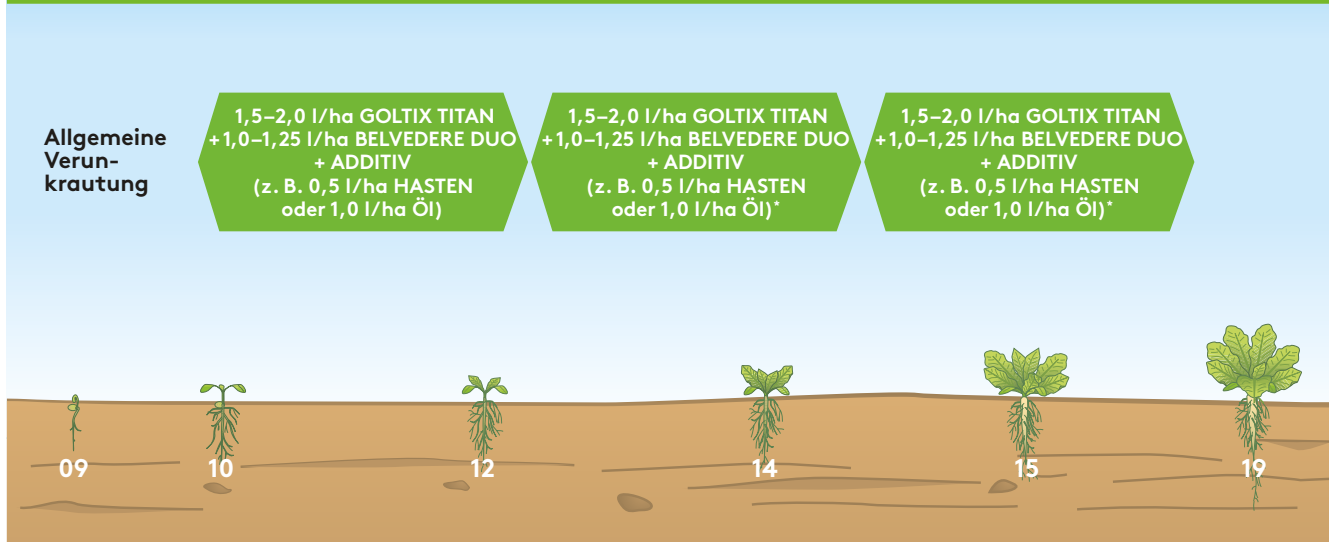
Die Wirkung von BELVEDERE DUO und GOLTIX TITAN

Gebündelte Kraft aus Boden- und Blattkomponente

● Bodenwirkung ● Blattwirkung



Anwendungsempfehlung im Frühjahr



* Bei Zusatz von weiteren Produkten mit ADDITIV (z. B. FHS) kann HASTEN/Öl entsprechend reduziert werden.

Max. Gesamtaufwandmenge von GOLTIX TITAN in der Spritzfolge: 6,0 l/ha
Max. Gesamtaufwandmenge von BELVEDERE DUO in der Spritzfolge: 4,0 l/ha



GOLTIX® GOLD

- Das Herbizid in der Spritzfolge mit exzellenter Wirkung auf Gänsefuß/ Melde und andere wichtige Unkräuter
- Flexibler Einsatz im Vor- und Nachauflauf möglich
- GOLTIX GOLD – Wirkstoff „METAMITRON“ in der besten Formulierung bietet die meisten Anwendungsmöglichkeiten
- Auch in Roter Rübe zugelassen

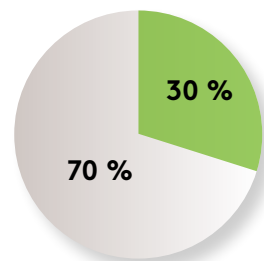
TIPP

GOLTIX GOLD ist in sehr vielen Sonderkulturen (Kümmel, Thymian usw.) zugelassen. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.



Produktbeschreibung

Wirkstoff:	700 g/l Metamitron
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Zuckerrüben, Futterrüben, Sonderkulturen, Rote Rüben, Erdbeeren, Gemüsekulturen
Gebinde:	4 x 5 l



Wirkungsschwerpunkt

- n Bodenwirkung
- n Blattwirkung

Jetzt noch breiter einsetzbar –
in vielen Kleinkulturen (Majoran usw.)

Indikationen in Zucker- und Futterrüben | Indikation nach Ö-Zulassung

1. Splittingverfahren mit Vorauf- und Nachauflaufbehandlung	VA 1,0 l/ha	1. NAK 2,0 l/ha	2. NAK 2,0 l/ha
2. Splittingverfahren mit Vorauf- und Nachauflaufbehandlung	VA 2,0 l/ha	1. NAK 1,5 l/ha	2. NAK 1,5 l/ha
1. Splittingverfahren mit Nachauf- laufbehandlung	1. NAK 1,0 l/ha	2. NAK 2,0 l/ha	3. NAK 2,0 l/ha
2. Splittingverfahren mit Nachauf- laufanwendung	1. NAK 2,0 l/ha	2. NAK 1,5 l/ha	3. NAK 1,5 l/ha
3. Splittingverfahren mit Nachauf- laufanwendung	1. NAK 1,0 l/ha	2. NAK 4,0 l/ha	

Die zugelassene Gesamtaufwandmenge von 5,0 l/ha GOLTIX GOLD ist zu beachten.

AGIL®-S

- Schnelle Wirkung, schnelle Regenfestigkeit (1 Stunde)
- Sichere Gräser- und Ausfallgetreidebekämpfung inkl. Quecke
- Saubere Felder
- Jetzt in noch mehr Kulturen einsetzbar: Salat-Arten, Karotten, Erbse, Speisezwiebel, Wurzelpetersilie, Süßkartoffel, Rotkraut, Weißkraut, Spitzkraut, Wirsingkohl, Rote Rübe, Luzerne, Klee-Arten, Phacelia, Pfirsiche, Kernobst, Erdbeere, Baumschulgehölzpflanzen, Dost, Laubgehölze, Nadelgehölze

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop	Zugelassene Kulturen:	Zuckerrüben, Futterrüben, Raps, Kartoffeln, Süßkartoffeln, Ackerbohnen, Futtererbsen, Sojabohnen, Sonnenblumen, Raps, Lein
Formulierung:	Emulsionskonzentrat	Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l

Indikationen in Zucker- und Futterrüben im Frühjahr

Problem	1. NAK	2. NAK	3. NAK
Ausfallgetreide, Flughafer, Hirse und andere Ungräser		0,5–0,7 l/ha AGIL-S*	0,5–0,7 l/ha AGIL-S*
Gemeine Quecke	1,0 l/ha nach dem Auflaufen der Quecke, 1,5 l/ha AGIL-S* bei ca. 15–20 cm Wuchshöhe der Quecke mit 200–400 l/ha Wasser spritzen		

* Maximale Anzahl der Behandlungen: 1

HASTEN®

- Verbessert Benetzung und Anhaftung
- Optimiert die Wirkstoffaufnahme und steigert die Wirksamkeit
- Schnellere Regenfestigkeit

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	716 g/l Rapsölethyl- und methylester 179 g/l nicht-ionische Tenside	Zusatzstoff für:	selektive und nichtselektive Herbizide, Insektizide, Fungizide
Formulierung:	Emulsionskonzentrat	Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen

Segmente	Empfohlene Aufwandmenge (l/ha bzw. %)	
Herbizide Zuckerrübe	0,5 l/ha	in 150–300 l/ha Wasser
Herbizide (sonstige), Fungizide, Insektizide	0,50 %	in 100 l/ha Wasser
	0,25 %	in 200 l/ha Wasser
	0,25 %	in 300 l/ha Wasser
	0,25 %	in 400 l/ha Wasser

SPYRALE®

- ▶ Beste Wirkung gegen alle wichtigen Rüben-Blattkrankheiten
- ▶ Einzigartige Kombination besonders starker Wirkstoffe mit verschiedenen Wirkorten G1 und G2
- ▶ Gutes Resistenzmanagement durch Kombination aus Triazol und Piperidin
- ▶ Beste Mischbarkeit mit Fungiziden, Herbiziden, Insektiziden
- ▶ Kurze Wartezeit: nur 28 Tage
- ▶ Einfache Anwendung: 1,0 l/ha

TIPP

SPYRALE in Kombination mit Kontaktmittel sorgt für noch mehr Sicherheit gegen Cercospora.



Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	100 g/l Difenconazol 375 g/l Fenpropidin
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kultur:	Zuckerrüben
Gebinde:	4 x 5 l

Indikation in Zucker- und Futterrüben

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Zuckerrüben	Cercospora Blattflecken (<i>Cercospora beticola</i>) Echter Mehltau (<i>Erysiphe betae</i>)	BBCH 31-49	1,0 l/ha in 200-500 l/ha Wasser

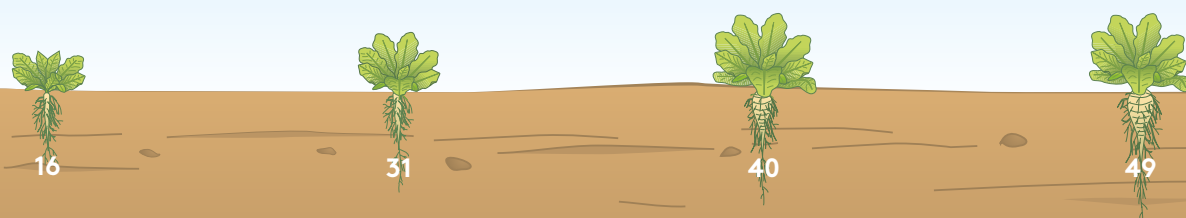
Anwendungsempfehlung in Zuckerrüben

Ab Befallsbeginn

1,0 l/ha SPYRALE

Spätestens 3 Wochen nach der Erstbehandlung sollte der Fungizidschutz erneuert werden.

1,0 l/ha SPYRALE



SCORE®

Auch im Raps
anwendbar!

- ▶ Starkes Azol gegen Blattfleckenkrankheiten in der Zuckerrübe
- ▶ Ideal geeignet als 2. Fungizidmaßnahme: Resistenzmanagement durch Wirkstoffwechsel
- ▶ Schnelle Aufnahme – rasch regenfest

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	250 g/l Difenconazol
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Zuckerrübe, Futterrübe, Raps
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l

TIPP

SCORE ist der ideale Mischpartner, um die Azolkomponente in anderen Fungiziden zu erhöhen.



Indikation in Zucker- und Futterrüben

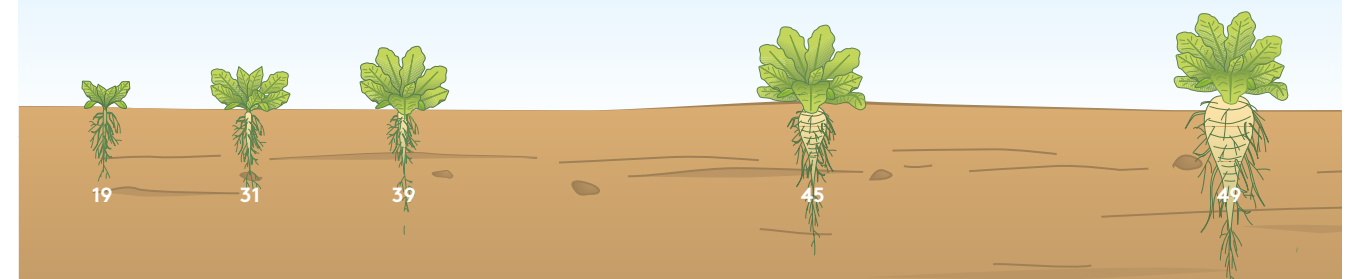
Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Zuckerrübe, Futterrübe	<i>Cercospora beticola</i> , <i>Ramularia beticola</i>	Ab Bestandesschluss BBCH 39	0,4 l/ha in 200-400 l/ha Wasser

Anwendungsempfehlung in Zucker- und Futterrüben

Unsere Empfehlung:
SCORE zur Verstärkung
der Azolkomponente

0,4 l/ha SCORE
+ evtl. Partner

0,4 l/ha SCORE
+ evtl. Partner





CHARGE®

- ▶ Stärkt die Pflanze gegen pilzliche Schaderreger
- ▶ Im konventionellen und ökologischen Anbau einsetzbar
- ▶ Nachhaltig, natürlich und biologisch abbaubar

Stärkt die Widerstandskraft gegen Cercospora

TIPP



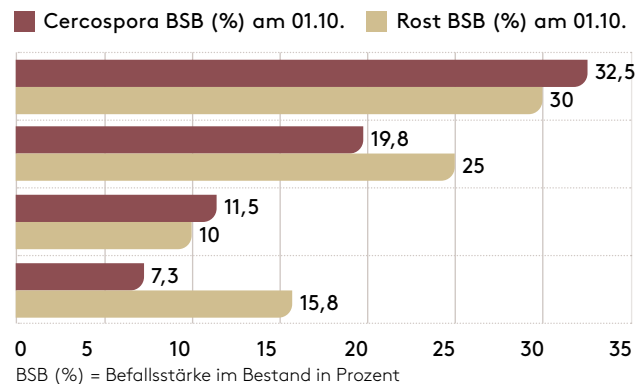
Setzen Sie **CHARGE** als Elicitor bereits vor oder spätestens mit den ersten Infektionsereignissen ein, damit die Pflanze rechtzeitig ihre Abwehrkräfte stärken kann.

Produktbeschreibung

Zusammensetzung:	Chitosan-Hydrochlorid 30 g/l (3 % w/w)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Kulturen:	Zuckerrübe, Getreide, Gemüse, Kartoffel, Beerenfrüchte und kleine Früchte, Futterpflanzen, Gewürzkräuter
Gebinde:	2 x 10 l

Zuckerrüben-Fungizidversuch 2020

Var	Behandlung	T1 17.07	T2 05.08
1	unbehandelt		
2	CHARGE	3,0 l/ha	3,0 l/ha
3	CHARGE Score	3,0 l/ha 0,4 l/ha	3,0 l/ha 0,4 l/ha
4	CHARGE Kupferprodukt (350 g/kg Cu)*	3,0 l/ha 1,25 l/ha	3,0 l/ha 1,25 l/ha



▶ Versuchsansteller: ARGE Franken (Auftragsversuch)
Versuchsort: Frankenwinheim (Unterfranken)

* keine reguläre Zulassung in Zuckerrüben

Anwendungsempfehlung gegen Cercospora in der Zuckerrübe

Cercospora-Druck:
gering bis normal

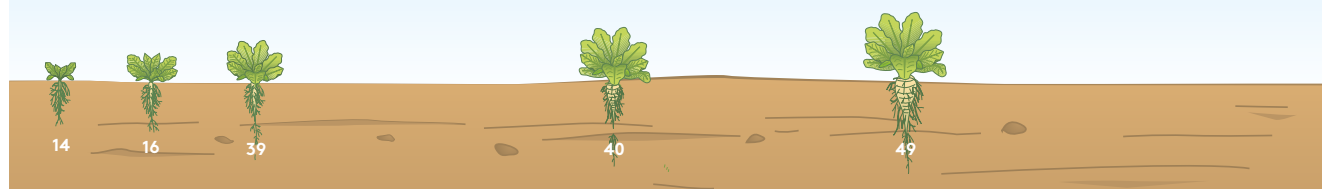
3,0 l/ha CHARGE®
vor erster Infektion

0,4 l/ha SCORE® + ggf. Partner®
bei Überschreitung der Schwellenwerte

Cercospora-Druck:
normal bis stark

3,0 l/ha CHARGE® + 0,4 l/ha SCORE®
bei Überschreitung der Schwellenwerte

0,4 l/ha SCORE® + ggf. Partner®
bei Überschreitung der Schwellenwerte



* Ggf. auch Notfallzulassungen beachten!



Herbizide inkl. Graminizide, Fungizide und Insektizide

AGIL-S* 1,0 l/ha

SEITE 32

Quecke:AGIL-S* 1,5 l/ha

SEITE 25

MAGNELLO 0,8 l/ha

SEITE 12

MAVRIK VITA 0,2 l/ha



SEITE 40

*Maximal eine Anwendung.

21

35

51

55

59

61

65

69

75

AGIL®-S

- ▶ Schnelle Wirkung und Wirkstoffaufnahme
- ▶ Sichere Gräser- und Ausfallgetreidebekämpfung
- ▶ Keine Gewässerabstandsauflage
- ▶ Höchste Wirtschaftlichkeit durch flexible Aufwandmenge
- ▶ Optimaler Behandlungserfolg: 2- bis 4-Blatt-Stadium der Ungräser

TIPP

Aufgrund der guten Mischbarkeit lässt sich AGIL-S mit allen gebräuchlichen Fungiziden und Insektiziden kombinieren.



Produktbeschreibung

Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Raps, Zuckerrüben, Kartoffeln, Leguminosen und Gemüsekulturen
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l

Anwendungsempfehlung im Frühjahr

Einsatz gegen:

Einsatzzeitpunkt:

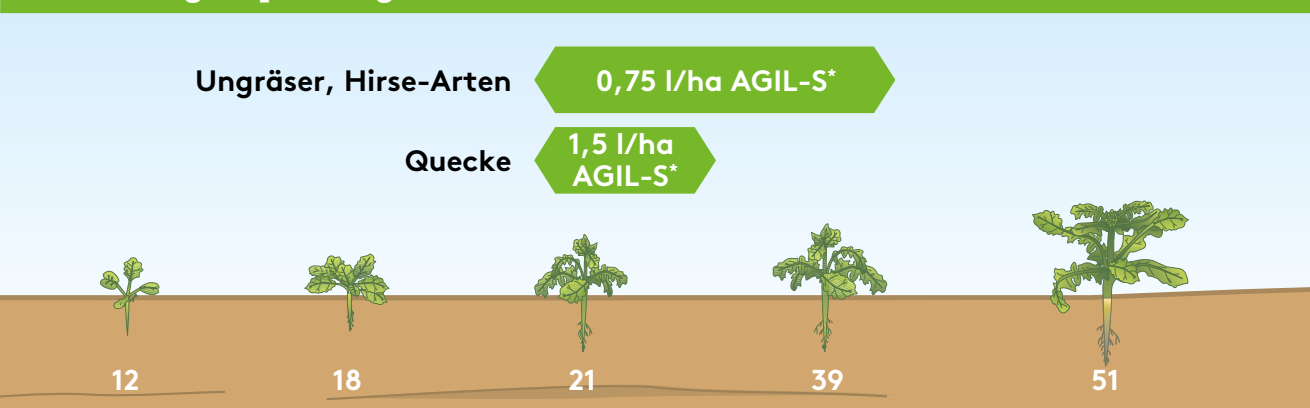
ab Bestockung:



Ausfallgetreide	BBCH 21–39	0,75–1,0 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
Acker-Fuchsschwanz*	BBCH 21–39	
Ungräser	BBCH 21–39	
Trespen/Weidelgras	BBCH 21–39	
Gemeine Quecke	BBCH 21–29	1,5 l/ha

* Minderwirkungen bei FOP-resistenten Ackerfuchsschwanzpopulationen möglich.

Anwendungsempfehlung



*Maximal eine Anwendung.

TAIFUN® FORTE

- ▶ Einfach und wirtschaftlich in der Anwendung
- ▶ Basisempfehlung 3,0 l/ha
- ▶ Schnelle Aufnahme in die Pflanze
- ▶ Regenfest nach 3 Stunden

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	360 g/l Glyphosat (480 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Zugelassene Kulturen:	Ackerbau-, Obstbau- und Weinbaukulturen
Gebinde:	4 x 5 l; 20 l

WICHTIG

Wir empfehlen eine Anwendung von TAIFUN FORTE in 200–300 l/ha Wasser. Eine Zugabe von schwefelsaurem Ammoniak ist nicht notwendig.



Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Zuckerrübe, Mais, alle Ackerbaukulturen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Vor der Saat; bis 2 Tage vor der Saat	5,0 l/ha
Stoppelfelder	Abtötung von Pflanzen zur Kulturvorbereitung	Nach der Ernte, mind. 10 Tage vor einer Bodenbearbeitung, vor der Saat bzw. Pflanzung der Folgekultur	5,0 l/ha
Stilllegungsflächen (Rekultivierung)	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Vor der Saat bzw. Pflanzung der Folgekultur	5,0 l/ha
Kernobst	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Ab Pflanzjahr; Frühjahr oder Sommer	5,0 l/ha
Weinrebe	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Ackerwinde)	Ab 4. Standjahr; während der Vegetationsperiode	5,0 l/ha (max. 2 Anwendungen)

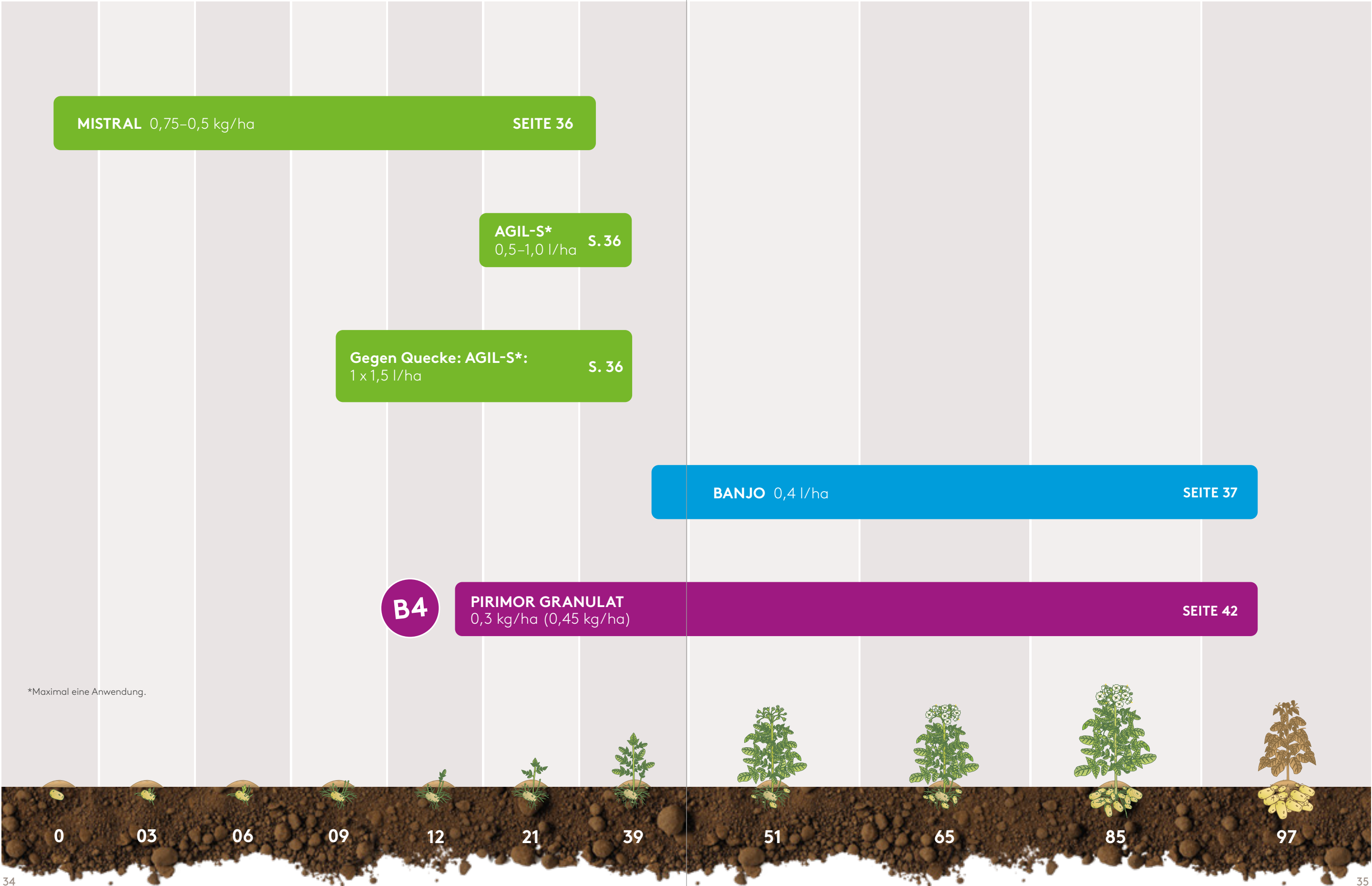
Anwendungsempfehlung im Frühjahr





KARTOFFELN | UNSERE LÖSUNGEN 2023

Herbizide inkl. Graminizide, Fungizide und Insektizide



MISTRAL®

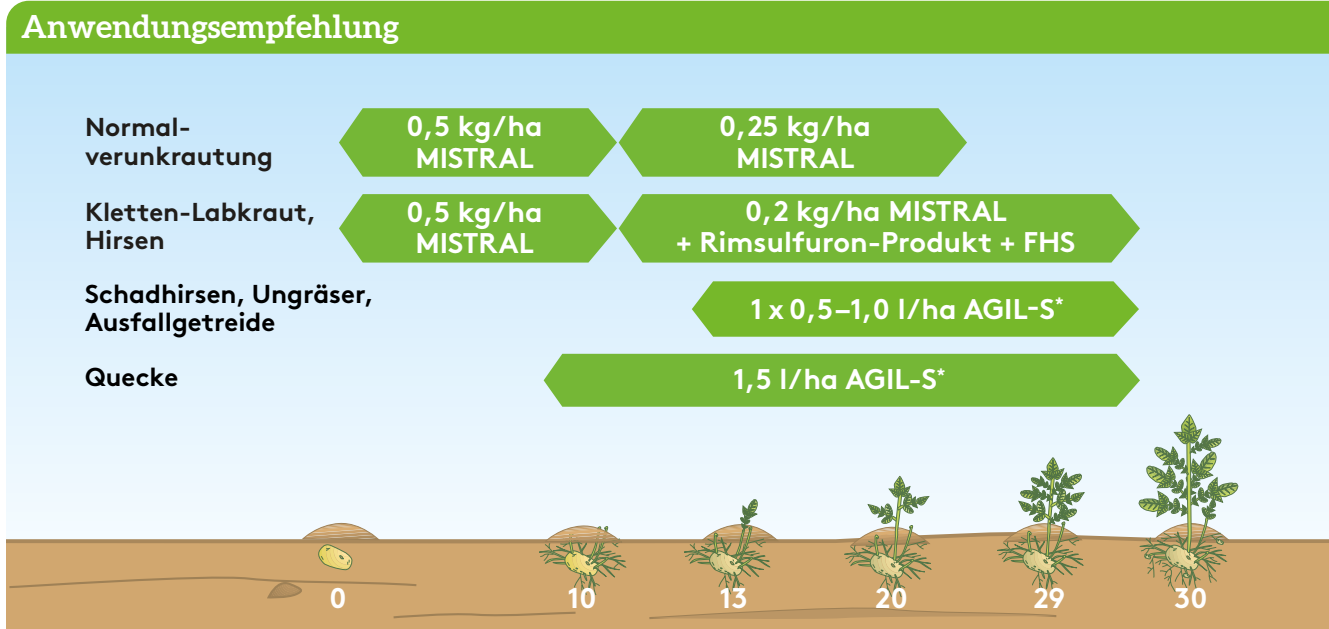
- ▶ Breites Wirkungsspektrum gegen Mischverunkrautung
- ▶ Blatt- und Bodenwirkung in einem Produkt
- ▶ Flexibel im Vor- und Nachauflauf, in Tankmischungen und Spritzfolgen einsetzbar
- ▶ Lange Wirkungsdauer auch gegen Spätkeimer
- ▶ Keine Nachbauprobleme

Produktbeschreibung			
Wirkstoff:	700 g/kg Metribuzin	Zugelassene Kultur:	Kartoffeln
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat	Gebinde:	10 x 1 kg; 4 x 5 kg

AGIL®-S

- ▶ NEU: Jetzt auch gegen Quecke mit 1,5 l/ha
- ▶ Schnelle Wirkung und Wirkstoffaufnahme
- ▶ Sichere Gräser- und Hirsenbekämpfung
- ▶ Höchste Wirtschaftlichkeit durch flexible Aufwandmenge

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop
Zugelassene Kulturen:	Kartoffeln, Zuckerrüben, Futterrüben, Raps, Leguminosen uvm.
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l



* je nach Entwicklungsstadium der Gräser, Hirse-Arten und des Ausfallgetreides, Minderwirkungen bei FOP-resistenten Ackerfuchsschwanzpopulationen möglich. Maximal 1 Anwendung.

BANJO®

Neu: Jetzt auch im Gemüsebau und Zierpflanzenbau zugelassen!

- ▶ Sehr guter Zumischpartner bei hohem Krautfäuledruck
- ▶ Ideal für Abschlussbehandlungen zum Schutz der Knollen
- ▶ Gegen Kraut- und Knollenfäule in Kartoffeln
- ▶ Kontaktschutz mit sporizider Wirkung zum Schutz für Kraut und Knollen
- ▶ Kurze Wartefrist: 7 Tage

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	500 g/l Fluazinam
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kultur:	Kartoffeln
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP

Nutzen Sie die sporenabtötende Wirkung von CARNEOL zum Schutz für Kraut und Knolle.

Krautfäule

Indikation in Kartoffeln				
Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Max. Anzahl Anwendungen	Aufwandmenge
Kartoffeln	Kraut- und Knollenfäule (<i>Phytophthora infestans</i>)	Ab Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis	4	0,4 l/ha

Indikation in anderen Kulturen				
Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Max. Anzahl Anwendungen	Aufwandmenge
Zierpflanzen	Falscher Mehltau			
	Phytophthora-Arten	Bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis	3	0,2-0,4 l/ha
Schalotten und Speisezwiebel	Botrytis		3	0,5 l/ha

NICOGAN + MISCHPARTNER
1,0 l/ha

11 12 13 14 15 16 18 30

NICOGAN®

- Idealer Mischpartner für viele Maisherbizide
- Gute Maisverträglichkeit
- Flexibler Einsatz bis zum 8-Blatt-Stadium des Maises

TIPP

NICOGAN eignet sich hervorragend als Zumischpartner. Mit 1,0 l/ha NICOGAN + Mischpartner werden alle wichtigen Ungräser und Unkräuter im Mais sicher erfasst.



Produktbeschreibung

Wirkstoff: 40 g/l Nicosulfuron

Formulierung: Dispersion in Öl (OD)

Zugelassene Kultur: Mais

Gebinde: 4 x 5 l

Indikation im Mais

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Hühnerhirse	BBCH 12-18	1,0 l/ha in 200-400 l/ha Wasser

Anwendungsempfehlung

Unkräuter + Gräser
Gänsefuß, Vogelmiere,
Kamille, Knöterich-
Arten, Hirsen,
Acker-Fuchsschwanz,
Quecken etc.

1,0 l/ha NICOGAN
+ Mischungspartner

11 12 13 14 15 16 18 30

STARK

UND SICHER GEGEN RAPSGLANZKÄFER

Sanft
zu Bienen – B4

Bienen-
ungefährlich
B4

DAS KANN NUR:

MAVRIK® VITA

STARK

UND LANGANHALTEND GEGEN BLATTLÄUSE

Schonend
Nützlinge bleiben im Bestand

Nützlings-
schonend
B4

LAND
WIRT
MIT
VERANTWORTUNG

- Stark und sicher gegen Rapsglanzkäfer
- Bienenungefährlich (B4)
- Erfasst die Kohlschotenmücke
- Gute Zusatzwirkung gegen alle Rüssler-Arten
- Nützlingsschonend

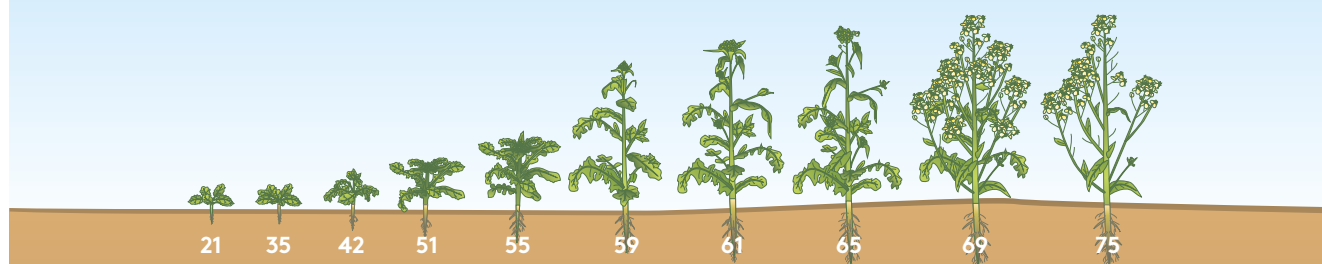
Produktbeschreibung

Wirkstoff:	240 g/l Tau-Fluvalinat	Zugelassene Kulturen:	Raps, Getreide
Formulierung:	Emulsion (Öl in Wasser)	Bieneneinstufung:	B4, Änderung in Mischungen mit Azolen möglich (Gebrauchsanleitungen beachten)
Gebinde:	12 x 1 l		

Anwendungsempfehlung im Raps im Frühjahr

Rapsglanzkäfer, Rüssler* | Schotenschädlinge

1 x 0,2 l/ha MAVRIK VITA



* nach eigenen Erfahrungen gute Zusatzwirkung gegen Kohltriebrüssler, Rapsstängelrüssler und Kohlschotenrüssler

- Wirkt stark und langanhaltend gegen Blattläuse
- Nützlingsschonend
- Getreidehähnchen und Mücken-Arten werden mit erfasst
- Bienenungefährlich (B4)



TIPP

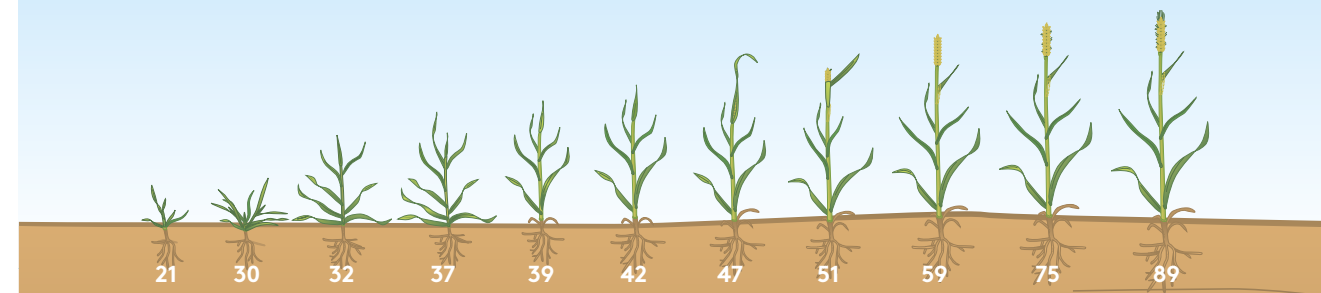
DAS KANN NUR MAVRIK VITA im Detail: Durch die hohe Selektivität von MAVRIK VITA wird eine Vielzahl von Schädlingen sicher und langanhaltend bekämpft. Gleichzeitig werden Bienen und für die weitere Schädlingskontrolle wichtige Nützlinge geschont. Um diese Effekte zu maximieren, empfehlen wir eine Behandlung nach Beendigung des täglichen Bienenflugs.

Bitte beachten Sie auch die Zulassung von MAVRIK VITA in vielen weiteren Acker-, Gemüse- und Obstbaukulturen.

Anwendungsempfehlung im Getreide im Frühjahr

Blattläuse | Getreidehähnchen, Sattel- und Gallmücken*

0,2 l/ha MAVRIK VITA



* nach eigenen Erfahrungen gute Wirkung gegen Getreidehähnchen sowie Sattel- und Gallmücken

PIRIMOR® GRANULAT

- Schnelle Kontakt- und Fraßwirkung
- Durch Dampfphase werden auch versteckt sitzende Blattläuse erfasst
- Schnelle Regenfestigkeit, hohe Wirkungssicherheit

TIPP

Nutzen Sie die Wirkung von PIRIMOR GRANULAT auf versteckt siedelnde Blattläuse, die mit reinen Kontaktmitteln, wie z.B. Pyrethroiden, schlecht zu erreichen sind!



Produktbeschreibung

Wirkstoff:	500 g/kg Pirimicarb
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bieneneinstufung:	B4
Zugelassene Kultur:	Getreide, Zuckerrüben, Kartoffeln uvm.
Gebinde:	12 x 1 kg

Indikation im Getreide

Kulturen	Schadorganismus	Max. Anzahl Anwendungen	Wartezeit
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen, Dinkel), Zuckerrüben, Futterrüben, Kartoffeln	Blattläuse, Blattläuse als Virusvektoren	2 x 0,3 kg/ha in 200-400 l/ha Wasser	35 Tage

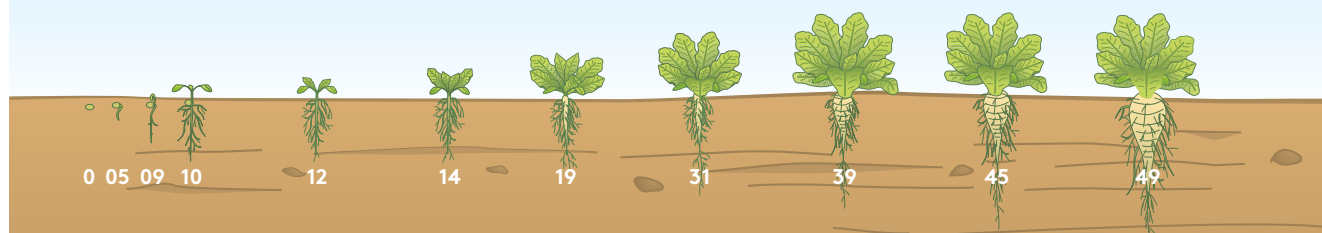
Bitte beachten Sie auch die Zulassung von PIRIMOR GRANULAT in vielen weiteren Acker-, Gemüse-, Obst- und Zierpflanzenbaukulturen.

Anwendungsempfehlung in Zucker- und Futterrüben

Erfasst auch versteckt sitzende Blattläuse!

max. 4 x 0,3 kg/ha PIRIMOR GRANULAT
(Blattläuse als Virusvektoren)

max. 2 x 0,3 kg/ha PIRIMOR GRANULAT
(Blattläuse)



* Die Zulassung von PIRIMOR GRANULAT ist extrem breit! Hier wird nur die Anwendung in Zucker- und Futterrüben dargestellt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.



Die ADAMA-Fachinformation fasst gut zusammen, worauf man im Feld in der nächsten Zeit achten sollte. Besonders gefällt mir, dass neben den Produktinformationen auch ein gutes Maß an Hintergrundinformationen bereitgestellt wird. Auch wenn es meistens schon bekannte Sachverhalte sind, helfen die kurzen Zusammenfassungen sehr bei der alltäglichen Entscheidungsfindung.

Dr. Franz-Michael Mertens
Landwirt

Die AUF-DEN-PUNKT- INFORMATION für Praktiker

Als Landwirt mit mehreren Betriebszweigen muss man im turbulenten Alltag den Überblick bewahren. Dabei greife ich gern auf die ADAMA-Fachinformation als Gedankenanstoß zurück. Das kann ich nur weiterempfehlen. Und wenn ich es mal genauer wissen will, gibt es in der Fachinformation immer auch weiterführende Informationen, Tipps und Kontakte.

Daniel Lambrecht
Landwirt



ADAMA Newsletter per E-Mail

- 📍 Informationen auf den Punkt
- 🌱 Praxiswissen für den Pflanzenbau
- 📍 Passgenau für Ihre Region



Scan me

Jetzt anmelden!

Die ADAMA Fachinformation per E-Mail

www.adama.com/oesterreich/de/news-media/myadama-mail-newsletter



PRODUKTÜBERSICHT

Übersicht Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern

Produkte	Wirkstoffe	Regel- abstand	Abdriftminderungsklasse		
			50 %	75 %	90 %
AGIL-S	100 g/l Propaquizafop	–	–	–	–
BANJO	500 g/l Fluazinam	5 m	1 m	1 m	1 m
BELVEDERE DUO	200 g/l Ethofumesat 200 g/l Phenmedipham	5 m	5 m	1 m	1 m
FOLPAN 500 SC	500 g/l Folpet	30 m	20 m	15 m	10 m
GENTIS	90 g/l Fluroxyryp 360 g/l 2,4-D	5 m	5 m	1 m	1 m
GOLTIX GOLD	700 g/l Metamitron	auf abtragsgefährdeten Flächen 20 m in Erdbeeren auf abtragsgefährdeten Flächen 10 m			
		1 m	1 m	1 m	1 m
GOLTIX TITAN	525 g/l Metamitron 40 g/l Quinmerac	auf abtragsgefährdeten Flächen 10 m			
		1 m	1 m	1 m	1 m
MAGNELLO	250 g/l Tebuconazol 100 g/l Difenconazol	5 m	1 m	1 m	1 m
MAVRIK VITA	240 g/l Tau-Fluvalinat (Ackerbau, Gemüsebau)	–	30 m	15 m	10 m
MAVRIK VITA (Obstbau)	240 g/l Tau-Fluvalinat (Ackerbau, Gemüsebau)	15 m	10 m	5 m	5 m
MISTRAL	700 g/kg Metribuzin	10 m	5 m	5 m	1 m
NICOGAN	40 g/l Nicosulfuron	5 m	5 m	1 m	1 m
PIRIMOR GRANULAT	500 g/kg Pirimicarb	Ackerbau, Gemüsebau: 5 m	5 m	1 m	1 m
SCORE	250 g/l Difenconazol	–	–	–	–
SPYRALE	100 g/l Difenconazol 375 g/l Fenpropidin	–	–	–	20 m
TAIFUN FORTE	360 g/l Glyphosat	1 m	1 m	1 m	1 m
TOMIGAN 200	200 g/l Fluroxyryp (288 g/l als 1-Methyl-heptylester)	1 m	1 m	1 m	1 m
TOMIGAN XL	100 g/l Fluroxyryp 2,5 g/l Florasulam	5 m	1 m	1 m	1 m

Detaillierte Informationen sowie den entsprechenden Wortlaut der Auflagen finden Sie in der Gebrauchsanleitung, in der ADAMA-Produktinformation oder auf unserer Homepage adama.com/at; Stand 12/2022

GHS-Gefahreneinstufung: GHS01 = Explosionsgefährlich, GHS02 = Leicht-/Hochentzündlich, GHS03 = Brandfördernd, GHS04 = Gase unter Druck, GHS05 = Ätzend, GHS06 = Sehr giftig/giftig, GHS07 = Reizend, GHS08 = Gesundheitsschädlich, GHS09 = Umweltgefährlich

B1 = Bienengefährlich; B2 = Bienengefährlich (ausgenommen bei Anwendung nach dem täglichen Bienenflug bis 23.00 Uhr); B3 = Bienen werden nicht gefährdet; B4 = nicht Bienengefährlich

© Registrierte Warenzeichen/Marken
ACTIVUS, AGIL, BANJO, BELVEDERE, CHARGE, CLOMAZONE, FOLPAN, FUEGO, GENTIS, GOLTIX, MAVRIK, MISTRAL, NICOGAN, SEDNA, TAIFUN, TITAN, TOMIGAN, = ADAMA Unternehmensgruppe; MAGNELLO, PIRIMOR, SCORE, SPYRALE = Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft;
HASTEN = Victorian Chemicals

ZULASSUNGSNUMMERN

ADAMA-Produkte 2023

Beschreibung	Zulassungs- nummer	Gebinde	Palette	Verkaufs- einheiten	Artikel-Nr.
AGIL-S	2928-0	12 x 1 l	33	Liter	7430066
	2928-0	4 x 5 l	30	Liter	7430063
BANJO	3273-0	4 x 5 l	30	Liter	7430090
BELVEDERE DUO	2707-0	4 x 5 l	30	Liter	430250
CHARGE		2 x 10 l	30	Liter	7490423
FOLPAN 500 SC	2855-0	4 x 5 l	30	Liter	7430073
GENTIS	3949-0	4 x 5 l	30	Liter	7430146
GOLTIX GOLD	3069-0	4 x 5 l	30	Liter	7430074
GOLTIX TITAN	3370-0	2 x 10 l	30	Liter	7430105
HASTEN	LZ 5880-00	4 x 5 l	40	Liter	7490291
MAGNELLO	3569-0	4 x 5 l	30	Liter	7430165
MAVRIK VITA	3214-0	12 x 1 l	48	Liter	7430174
MISTRAL	2796-0	10 x 1 kg	40	kg	7430084
	2796-0	4 x 5 kg	16	kg	7430085
NICOGAN	3162-0	4 x 5 l	30	Liter	7430078
PIRIMOR GRANULAT	3238-0	10 x 1 kg	36	kg	7430129
SEDNA		2 x 10 l	30	Liter	7490427
SCORE	3255-0	12 x 1 l	33	Liter	7430166
	3255-0	4 x 5 l	30	Liter	7430167
SPYRALE	2685-0	4 x 5 l	40	Liter	7430135
TAIFUN FORTE	3014-0	4 x 5 l	30	Liter	7430100
	3014-0	20 l	32	Liter	7430101
TOMIGAN 200	3479-0	4 x 5 l	30	Liter	7430148
TOMIGAN XL	3467-0	4 x 5 l	30	Liter	7430114

Detaillierte Informationen sowie den entsprechenden Wortlaut der Auflagen finden Sie in der Gebrauchsanleitung, in der ADAMA-Produktinformation oder auf unserer Homepage www.adama.com. Stand 12/2022

NOTIZEN

[illegible]This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Herausgeber
ADAMA Deutschland GmbH, Layout: mark_ad GmbH, Redaktionsanschrift: ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln, Tel. 02203 5039 – 000, www.adama.com

Haftung
Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung der Produkte. Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur wie z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc. können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können die Vertrieber oder Hersteller nicht haften. Soweit nicht anders angegeben, sind alle in dieser Druckschrift aufgeführten Markenzeichen gesetzlich geschützte Marken der jeweiligen Hersteller. Dies gilt insbesondere für Produktnamen und Logos.



IHRE ANSPRECHPARTNER:

Vertriebsteam Österreich

TEAMLEITER



Ing. Bernhard Gschaider ^(A)
Mobil +43 (0) 6 64-8 54 63 50
E-Mail bernhard.gschaider@adama.com

VERTRIEBSBERATER



Martin Wiesmeier ^(B)
Mobil +43 (0) 6 64-8 54 63 50
E-Mail martin.wiesmeier@adama.com

